Nutzfahrzeuge

Wissenswertes aus der Automobilbranche

SONDERVERÖFFENTLICHUNG · ZOLLERN-ALB-KURIER, Freitag, 13. Januar 2023

Zuletzt elf Prozent im Minus

Der Nutzfahrzeugmarkt hofft nun auf einen Zuwachs in diesem Jahr – Elektrofahrzeuge stark gefragt

Der deutsche Pkw-Markt hat 2022 mit einem starken Endspurt abgeschlossen. Im vorigen Monat wurden 314.300 Pkw neu zugelassen.

Im Gesamtjahr 2022 lag der Nutzfahrzeugmarkt mit 312.400 Neuzulassungen 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr im Minus.

FOTO: PIXELIO

Das entsprach einem Zuwachs von 38 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Damit drehte der Pkw-Markt kurz vor Jahresende ins Plus und beendete 2022 mit einem geringen Wachstum von 1 Prozent. Insgesamt fuhren 2,65 Millionen neue Pkw auf die Straßen.

Reinhard Zirpel, Präsident des Verbandes der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (VDIK), sagte: „Mit diesem starken Endspurt schloss das Autojahr 2022 versöhnlich, auch wenn der Markt insgesamt deutlich unter den Erwartungen blieb. Die Lieferfähigkeit ist weiterhin eine Herausforderung, hat sich aber deutlich verbessert. Die Hersteller können die derzeit hohen Auftragsbestände nach und nach abarbeiten."

Der starke Zuwachs des Pkw-Marktes im Dezember geht allein auf die Elektrofahrzeuge zurück. Im letzten Monat 2022 wurden 174.000 reine Stromer und Plug-in-Hybride neu zugelassen, der Zuwachs betrug 114 Prozent. Damit waren zum ersten Mal mehr als die Hälfte der Neuwagen in einem Monat E-Fahrzeuge (55 Prozent). Wegen der bevorstehenden Kürzung des Umweltbonus für rein elektrische Autos und dem vollständigen Wegfall für Plug-in-Hybride herrschte im Dezember wie erwartet großer Andrang in den Zulassungsstellen. Insgesamt wurden 2022 rund 833.000 Elektrofahrzeuge neu zugelassen (plus 22 Prozent). Darunter waren 470.600 reine Elektro-Pkw (plus 32 Prozent) sowie 362.100 Plug-in-Hybride (plus 11 Prozent).

Im Dezember wurden außerdem erstmals mehr als 100.000 reine batterieelektrische E-Autos neu zugelassen (104.300). Reinhard Zirpel betonte: „Hersteller, Händler, Transporteure und Zulassungsstellen haben zum Jahresende die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich viele E-Auto-Kunden noch die höhere Förderung sichern konnten. Im kommenden Jahr wird die Dynamik deutlich nachlassen. Wir rechnen mit nur noch rund 800.000 neuen E-Fahrzeugen 2023. Leider werden sich die steigenden Strompreise und die niedrigere Förderung ungünstig auf die Attraktivität von Elektroautos auswirken. Die Bundesregierung sollte das neue Jahr daher nutzen, um die finanziellen Rahmenbedingungen der alternativen Antriebe neu auszutarieren."

Der starke Endspurt wurde auch von den privaten Zulassungen getragen. 109.300 Zulassungen entsprachen einem Plus von 33 Prozent. 2022 wurden insgesamt über 951.000 Pkw privat neu zugelassen (plus von 5 Prozent). Damit blieben die privaten Neuzulassungen nach dem sehr schwachen Vorjahr allerdings erneut unter der Marke von 1 Million. Der Anteil am Gesamtmarkt stieg auf 36 Prozent.

Auch der Nutzfahrzeugmarkt erreichte im Dezember mit 8 Prozent oder 31.600 Neuzulassungen ein Plus. Im Gesamtjahr 2022 lag der Markt mit 312.400 Neuzulassungen allerdings 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr im Minus.

Mit unserem Partner entwickeln wir für Sie maßgeschneiderte Leasing-Lösungen.
www.spkza.de/leasing
Deutsche Leasing
Weil's um mehr als Geld geht.
Sparkasse Zollernalb

Neuerungen 2023

FÖRDERUNG VON E-AUTOS

Die Kaufprämie wird nur noch für Kraftfahrzeuge ausgegeben, die nachweislich einen positiven Klimaschutzeffekt haben. Daher gibt es für Plug-in-Hybride keine Förderung mehr. Gleichzeitig sinkt die Prämie für rein batterieelektrische Fahrzeuge (BEV) auf 4.500 Euro Bundesanteil plus 2.250 Euro Herstellerprämie bei einem Netto-Listenpreis bis 40.000 Euro. Bis 65.000 Euro gibt es vom Staat 3.000 Euro und vom Hersteller 1.500 Euro. Ab 2024 werden die Prämien weiter sinken, wobei die Fördertöpfe jährlich begrenzt sind. Für 2023 stehen 2,1 Milliarden Euro für den Bundesanteil am Umweltbonus zur Verfügung, für 2024 noch 1,3 Milliarden Euro. Unverändert bleibt für die Antragstellung der Tag der Zulassung ausschlaggebend. Allerdings wird die Mindesthaltedauer von sechs auf zwölf Monate erhöht.

MEHR ZAHLARTEN

Alle Ladesäulen, die ab dem 1. Juli 2023 in Betrieb genommen werden, müssen als kontaktlose Zahlungsmöglichkeit Debit- und Kreditkarten akzeptieren. Diese Änderung wurde bereits 2021 bei der Überarbeitung der Ladesäulenverordnung festgelegt. Bestehende Ladesäulen müssen allerdings nicht nachgerüstet werden. Ab Mitte des kommenden Jahres wird es also zwei Arten von Ladesäulen geben: Bei den „alten" wird weiterhin nur die Zahlung per Ladekarte, RFID-Tag, App oder webbasiertem System möglich sein, während die „neuen" zusätzlich über ein Kreditkarten-Terminal verfügen werden.

ENTLASTUNGEN BEIM CO_2-PREIS

Wegen der gestiegenen Energiepreise verzichtet die Bundesregierung auf die anstehende Erhöhung des CO_2-Preises. Eigentlich wäre mit dem Jahreswechsel die Abgabe pro Tonne CO_2 von 30 auf 35 Euro gestiegen und hätte eine Preiserhöhung bei Benzin und Diesel nach sich gezogen. Dieser Schritt wurde mit dem dritten Entlastungspaket der Bundesregierung auf den 1. Januar 2024 verschoben. Der ACE hält den CO_2-Preis als Anreiz, um auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel umzusteigen, für sinnvoll.

GESICHTSMASKEN IM VERBANDSKASTEN

Bereits 2022 wurde die DIN-Norm für den Verbandskasten, der im Auto Vorschrift ist, angepasst. Demnach muss dieser mit zwei medizinischen Gesichtsmasken ausgestattet sein, um sich im Notfall vor einer Infektion zu schützen. In diesem Fall sind OP-Masken ausreichend, FFP2-Masken sind nicht notwendig. Es muss auch kein neuer Verbandskasten gekauft werden: Vorausgesetzt dieser ist nicht abgelaufen, können zwei Masken hinzugelegt werden. Noch bis zum 31. Januar 2023 gilt für den Handel eine Übergangsfrist, danach dürfen nur noch Verbandskästen verkauft werden, die der neuen DIN 13164:2022 entsprechen. Voraussichtlich Anfang 2023 wird die Straßenverkehrszulassungsverordnung geändert, so dass auch Bußgelder für das Fehlen der Masken verhängt werden können. Wer dann noch ohne Gesichtsmasken erwischt wird, muss mit einem Verwarngeld in Höhe von mindestens fünf Euro rechnen.

FORD RANGER LIMITED

LED-Scheinwerfer, 4 Leichtmetallräder 7.5 J x 18, Ford SYNC 4A inkl. Ford Navigationssystem, Integrierte Hecktriffstufe, Laderaum-Management-System

Monatliche Ford Business Lease-Rate
€ 299,- netto[1,2]
(€ 355,81 brutto)

auto-domicil Sigmaringen GmbH
Friedrich-List-Str. 8
72488 Sigmaringen
Tel.: 07571/742530
Fax: 07571/7425320
E-Mail: sig@auto-domicil.de
www.auto-domicil.de

auto-domicil Albstadt GmbH
Kientenstr. 17
72458 Albstadt
Tel.: 07431/934650
Fax: 07431/9346520
E-Mail: albstadt@auto-domicil.de
www.auto-domicil.de

* Quelle: IHS (Kraftfahrt-Bundesamt). Das abgebildete Modell zeigt den Vorproduktionszustand/nicht gemäß EU-Spezifikation/nicht alle Features sind auf allen Märkten erhältlich. Voraussichtlich verfügbar ab Q1 2023. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Ford Ranger nur noch als Lagerfahrzeug erhältlich. [1]Ein Leasingangebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. [2]Gilt für einen Ford Ranger Limited 2,0-l-EcoBlue-Dieselmotor 125 kW (170PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Vierradantrieb, 299,- netto (€ 355,81 brutto) monatliche Leasingrate, € 3.727,26 netto (€ 4.435,44 brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 0 km Gesamtlaufleistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 35.272,- netto (€ 41.973,68 brutto), zzgl. € 1.007,57 netto (€ 1.199,- brutto) Überführungskosten.

Renault Kangoo Rapid E-Tech 100% elektrisch Start L1 11 kW
ab mtl. 299,90 € netto/
ab mtl. 356,88 € brutto

Inkl. 4500,- € Elektrobonus[1]

Fahrzeugpreis: 30.188,08 € ohne gesetzl. USt./35.923,82 € inkl. gesetzl. USt. nach Abzug des Renault Anteils Elektrobonus*. Leasing: Leasingsonderzahlung 6.933,20 € (Leasingsonderzahlung kann mit dem Bundeszuschuss in Höhe von 3.000 € verrechnet werden*), Monatliche Rate: 299,90 € ohne/ 356,88 € inkl. USt., 60 Monate Laufzeit, Gesamtlaufleistung 50.000 km, Gesamtbetrag 28.346,– €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Gewerbekunden von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 30.04.2023.

· Bordcomputer 4,2 Zoll Farbbildschirm · 3-Tastenschlüssel · Fahrerairbag · Elektrische Fensterheber · Regen- und Lichteinschaltsensor

[1]Der Elektrobonus i. H. 4.500 € umfasst 3.000 € Bundeszuschuss sowie 1.500 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags beim BAFA. Kein Rechtsanspruch.

Abb. zeigt neuen Renault Kangoo Rapid E-Tech 100% elektrisch mit Sonderausstattung.

seit 1963 link+korn
RENAULT & DACIA Partner

Autohaus LINK+KORN GmbH
ALBSTADT-EBINGEN
Sigmaringer Straße 185
Gewerbegebiet Ost

Verschiedene Modelle am Lager und kurzfristig verfügbar!